

ROTH, Prof. Dr. Mechthild,
Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und
Forstzoologie, Pienner Straße 7, 01737 Tharandt; Postfach 1117,
01735 Tharandt, Tel.: 035203/38-31371, Fax: 035203/38-31317,
E-mail: mroth@forst.uni-dresden.de



Frau Professor Dr. Mechthild ROTH, geboren 1956 in Ravensburg, studierte Biologie und Chemie an der Universität Ulm. 1984 fertigte sie bei Prof. W. FUNKE eine Dissertation über die Käfergesellschaft von Fichtenforsten an, bei der ökologische und chemisch-analytische Untersuchungen im Mittelpunkt standen.

1991 folgte die Habilitation im Fachgebiet „Zoologie“ über den Transport essentieller und potentiell toxischer Elemente in Nahrungsketten wirbelloser Tiere von Wäldern.

Frau ROTH übernahm 1994 den Lehrstuhl für Forstzoologie an der Technischen Universität Dresden. Seit dieser Zeit gilt ihr entomologisches Forschungsinteresse Insekten und anderen Arthropoden, die an der Steuerung von Bodenprozessen und der Regulation von Phytophagenpopulationen in Wäldern beteiligt sind. So standen in den letzten Jahren beispielsweise Untersuchungen zur Förderung natürlicher Schädlingsantagonisten durch waldbauliche Verfahren im Mittelpunkt. Weitere Arbeiten zielten auf Maßnahmen zum Erhalt der Artendiversität in mitteleuropäischen Wäldern ab und zur Entwicklung von Konzepten für eine nachhaltige Entwicklung von Mittelgebirgslandschaften.

Sie ist Mitglied in mehreren in- und ausländischen Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Beiräten. Zwischen 1989 und 1993 übte sie in der DGaE das Amt der Schriftführerin aus.

SCHADE, Dr. Michael,
Syngenta Crop Protection AG, Schwarzwaldallee 215, CH-4058 Basel,
Tel.: 0041/61-3231276, Fax: 0041/61-3235608,
E-mail: michael.schade@syngenta.com

Michael SCHADE, geb. 1961 in Lüdenscheid-Hellersen, verbrachte seine Kindheit und Jugend größtenteils in Südamerika. Nach dem Abitur in Peru studierte er Agrarwissenschaften in Bonn. Im Anschluss fertigte er eine Doktorarbeit zum Themenbereich der biologischen Bekämpfungen von Rebschädlingen in der Abteilung Entomologie und Pflanzenschutz des Instituts für Pflanzenkrankheiten der Universität Bonn an und promovierte 1990. Es folgte eine knapp dreijährige Tätigkeit an der Landwirtschaftskammer Rheinland, wo er im Rahmen eines vom Bundesminister für Landwirtschaft getragenen Forschungs- und Entwicklungsvorhabens zur wetterdatenbasierten Modellierung von Krankheits- und Schädlingsbefall in verschiedenen ein- und mehrjährigen Kulturen arbeitete.

Herr SCHADE zog es danach zurück zur Universität Bonn, wo er im Jahre 1999 seine Habilitation im Bereich der integrierten Bekämpfung im Gemüsebau abschloss und seine Venia legendi im Fachbereich Entomologie und Pflanzenschutz erhielt.

Seit November 1999 ist Herr Schade in verschiedenen Rollen in der Forschung und Entwicklung der Firma Syngenta (bis November 2000 Novartis Crop Protection AG) beschäftigt und konzentriert sich derzeit auf den Bereich insektizider Saatgutbeizen sowie Pflanzenwachstums-Modulation. Sofern es seine Zeit zuließ, hat Herr SCHADE zudem seit dem Jahre 2000 als Gastdozent an der Universität Basel im Fachbereich Biologie Seminare zur angewandten Entomologie und Nematologie gegeben.

In seiner Freizeit geht Herr SCHADE zusammen mit seiner Familie seinen leidenschaftlichen Hobbys Windsurfen und Botanik sowie dem Studium von Fremdsprachen nach.



**HOFFMEISTER, Prof. Dr. Thomas S.,
Universität Bremen, AG Populationsökologie, Leobener Straße,
Gebäude NW2, 28359 Bremen; Postfach 330 440, 28334 Bremen,
Tel 0421/218-4290, Fax 0421/218-4504,
E-mail: hoffmeister@uni-bremen.de**

Herr Prof. Dr. Thomas HOFFMEISTER studierte von 1981–1988 Biologie an der Universität Kiel mit Forschungsaufenthalten am damaligen CAB International Institute of Biological Control in Delémont (Schweiz). Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Hubert PSCHORN-WALCHER in Kiel wurde er 1992 mit einer preisgekrönten Arbeit über „Aspekte der Partnerfindung, Konkurrenz und Parasitierung frugivorer Bohrfiegen“ promoviert. Nach einem PostDoc an der Simon Fraser University in Burnaby (Kanada) bei Prof. Bernard D. ROITBERG und einer Assistentenzeit bei Prof. Dr. Thomas BAUER an der Universität Kiel wurde er im Jahr 2000 über

„Wirt-Parasitoid Interaktionen aus evolutionsökologischer Perspektive“ habilitiert. Im Anschluss an eine Oberassistentur in Kiel und einen Forschungsaufenthalt am Netherlands Institute of Ecology in Heteren (Niederlande) bei Prof. Louise E.M. VET nahm HOFFMEISTER 2004 den Ruf auf eine Professur für Populationsökologie der Tiere an der Universität Bremen an. Sein Hauptinteresse in der Forschung gilt der Informationsaufnahme und Entscheidungsprozessen bei Parasitoiden und ihren herbivoren Wirten, die er mit theoretischen wie experimentellen verhaltensökologischen Ansätzen untersucht. Auf diesem Gebiet ist er derzeit in ein europäisches Netzwerk eingebunden, das versucht, durch Grundlagenwissen die biologische Bekämpfung

